



In den letzten 3 Monaten gab es einige Veränderungen im Bereich des Leistungssports. Sportdirektor Jaromir Zachrich wechselte zum 01.03.2024 in Richtung DVV Vorstand Sport. Als langjähriger Landestrainer männlich konnte ich diese Lücke schließen und fungiere nun als Sportdirektor und Bundesstützpunktleiter. Julia van den Berghen, übernahm zum 01.05.2024 den männlichen Leistungssportbereich und wir künftig dort ihre Expertise einfließen lassen. Mit Patrick Fielker haben wir das fehlende Puzzlestück für unser Leistungssportteam gefunden, er hat zum 01.06.2024 den weiblichen Leistungssportbereich übernommen und ist voller Tatendrang. Komplettiert wird das Team durch Tobias Mootz, der den gesamten Leistungssportbereich Beach, bereits seit April 2023, federführend leitet.

Dies sind insgesamt viele Neuerungen, die allerdings nicht so neu sind. Denn durch die internen Wechsel, konnten problemlos bestehende Strukturen beibehalten und optimiert werden. Mit diesem jungen, engagierten und innovativen Team werden wir in Zukunft hoffentlich noch viel Freude und Erfolg haben.

Die fünf frisch angestellten Regionaltrainer*innen haben seit April/Mai ihre Arbeit aufgenommen und unterstützen die Landestrainer*innen bei der Sichtung und dem Regionaltraining im Land NRW. Durch diesen zusätzlichen Einsatz sind wir in der Lage mehr Talente zu sichten, zu fördern und zu trainieren. Ein Dank geht hierbei an die Firma Baucon, die uns durch eine großartige Unterstützung, diese Stellen ermöglicht hat.

Durch die Umstrukturierung des Sichtungssystems innerhalb des Deutschen Volleyball-Verbandes werden künftig rollierende Doppeljahrgänge gesichtet und nicht mehr nur ein Doppeljahrgang über vier Jahre hinweg. Um ein kurzes Beispiel zu nennen: Dieses Jahr findet die Sichtung für die Jahrgänge 2010 und 2011 statt, im nächsten Jahr rolliert das System und die Jahrgänge 2011 und 2012 sind an der Reihe. So hat jeder Jahrgang zweimal die Chancen dabei zu sein und gesichtet zu werden. Dies ist eine große Herausforderung für uns im WVV, die wir aber durch unsere optimierte Sichtungsstruktur meistern werden. Ebenfalls neu, dass nun jedes Jahr ein Sichtungsturnier im WVV stattfinden wird. In den ungeraden Jahren wird, wie gewohnt, das Bündenbenderturnier stattfinden. In den geraden Jahren wird es ein neu geschaffenes Sichtungsturnier in etwas kleinerer Form geben. Dieses Jahr findet das „kleine“ Sichtungsturnier am 03.10.2024 in Köln statt. Wir erhoffen uns auch hierdurch, noch mehr Talente zu sehen und mehr Talenten die Möglichkeit zu geben an unserem Premium Event, dem Sichtungsturnier, teilzunehmen.

Im vergangenen Jahr war der WVV auf nationaler und internationaler Bühne sehr erfolgreich. Beim Bundespokal Beach im August holte der WVV Gold & Silber. Dies war ein toller Einstieg von Tobias Mootz, der erst ein paar Monate zuvor als Landestrainer Beach gestartet ist. Im Oktober stand der Bundespokal Halle in Berlin an. Auch hier holte der WVV Gold & Silber und konnte zusätzlich das, neu geschaffene, Talentranking gewinnen und auf Platz eins abschließen. Julia van Berghen hat es damit geschafft, bei jedem Bundespokal mindestens im Finale zu stehen, was eine herausragende Leistung ist. International haben viele Athlet*innen des WVV die Möglichkeit gehabt bei verschiedenen Nationalmannschaftsmaßnahmen und Turnieren teilzunehmen und sich somit auch europaweit zu präsentieren. Auch am Bundesstützpunkt Münster konnte durch die gute Arbeit von Marc d'Andrea, zahlreichen Talenten der Weg in die nationale und internationale Spitze geebnet werden. Man darf gespannt sein, wohin der Weg der zahlreiche Talente des Westdeutschen Volleyball-Verbandes führt.



Bericht des Sportdirektors

zum Verbandstag 2024

Diese tollen Erfolge wären ohne die großartige Arbeit in den Vereinen nicht möglich. Vielen Dank an alle Trainer*innen, Ehrenamtler*innen und Unterstützer*innen unserer großartigen Sportart innerhalb des Westdeutschen Volleyball-Verbandes. Gemeinsam können wir noch viel bewegen und erreichen.

Ich freue mich sehr, auf gute Gespräche im Rahmen des Verbandstages und blicke positiv in die Zukunft.

Euer

Oliver Gies

Sportdirektor